Sechsundzwanzigster Jahresbericht über die Verrichtungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich : 1. Dezember 1869 bis 30. November 1870

Autor(en): **Meyer von Knonau, Gerold**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **1 (1869-1871)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sechsundzwanzigster Jahresbericht

über die Verrichtungen

der Antiquarischen Gesellschaft

(der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer)

in Zürich.

Vom 1. December 1869 bis 30. November 1870.

I. Mitglieder.

Als ordentliche Mitglieder wurden aufgenommen die Herren:

1) Prof. Dr. H. Fick.
2) Kaufmann R. Pestalozzi-Wiser.
3) A. Gujer-Zeller in Neuthal (Bäretswil).
4) Architekt G. Töbelmann.
5) Architekt H. Reutlinger.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt die Herren:

1) Bergingenieur Edm. von Fellenberg in Bern
2) Baron von Rauch in Berlin.
3) P. Rocchi in Rom.
4) Dr. J. Schild in Grenchen, Kt. Solothurn.
5) J. Vetter, beim Staatsarchive, in Karlsruhe.

II. Sitzungen.

Die Gesellschaft hielt ihre Wintersitzungen, wie gewohnt, im Zunfthause zum Weggen, ihre Sommerzusammenkünfte in dem ihr gütigst eingeräumten schönen Locale der Künstlergesellschaft, und hörte dabei Vorträge, Mittheilungen u. s. f. von folgendem Inhalt:

1) Herr Professor Behn-Eschenburg: Die englischen Schauspieler zu Shakespeare's Zeit und insbesondere die Gesellschaft vom Blackfriars-Theater: 4. December 1869.
2) „ Professor Lasius: Baugeschichte und Beschreibung des Münsters zu Basel (unter Vorweisung zahlreicher Kunstblätter). – Vorweisung von Modellen von Pfahlbauten durch Herrn Götzinger aus Basel: 11. December.
3) „ Dr. Motz: Die neuesten Arbeiten für die Aufdeckung von Pompeji (unter Vorweisung zahlreicher Photographien u. drgl.): 18. December.[1])

[1]) Am 3. Januar 1870 das munter verbrachte Jahresfest.

4) Herr Professor Heer: Ueber den Bernstein (mit zahlreichen Vorweisungen, besonders von Bernsteineinschlüssen): 8. Januar 1870.

5) „ Professor Kinkel: Ueber die Gruppe des farnesischen Stieres und deren Ergänzung durch den Mailänder Battista Bianchi (unter Vorweisung des Beweis bringenden Kupferstiches des Robertus von Civitella von 1579): 15. Januar.

6) „ Professor Osenbrüggen: Eine Wanderung durch das Land Toggenburg. — Herr Professor Benndorf: Ueber ein Epigramm des Simonides und ein Weihgeschenk am Parthenon: 29. Januar.

7) „ a. Rechenschreiber A. Nüscheler: Historisch-antiquarische Schilderung der nächsten Umgebungen Zürich's, in erster Linie der Ausgemeinde Fluntern: 5. Februar.

8) „ Professor Benndorf: Geschichte und Schilderung der Akropolis von Athen, unter Anknüpfung insbesondere an den in der archäologischen Sammlung vorhandenen Gipsabguss des Modelles der Akropolis vom Bildhauer von der Launitz: 12. Februar.

9) „ Staatsarchivar Strickler: Die Vorbedingungen des Ausbruches der helvetischen Staatsumwälzung in der alten Eidgenossenschaft 1798: 19. Februar.

10) „ Dr. Rahn: Cluniacensische Kirchenbauten in der Westschweiz (Peterlingen, Romainmotier, Grandson), unter Vorweisung von Plänen u. drgl.: 26. Februar.

11) „ Dr. Meyer von Knonau: Ueber die von Dr. Barack in Bd. 91—94 d. Bibl. des Stuttg. Litterar. Vereines herausgegebene Zimmerische Chronik als Fundgrube für die Culturgeschichte des 15. und 16. Jahrhunderts: 5. März.

12) „ Dr. F. Keller: Ueber die Durchbohrung der Steinbeile, der Geräthe aus Hirschhorn und anderer Gegenstände aus den Pfahlbauten (mit Vorweisungen). — Vorweisung von mittelalterlichem Eisengeräthe, von Glasgemälden u. drgl.: 12. März.

13) „ Professor A. Hug: Geschichte der Entwicklung des antiken Münzwesens (mit zahlreichen Vorweisungen von Münzen aus der Sammlung von Herrn Dr. Imhoof-Blumer in Winterthur). — Herr Dr. F. Keller: Vorweisung von bündnerischen Fundstücken: 19. März.

14) „ Professor Osenbrüggen: Ueber alte Sittenpolizei. — Herr Dr. Wille: Ueber die von ihm aus Rom mitgebrachten und für die Sammlung der Gesellschaft bestimmten Alterthümer. — Herr Dr. F. Keller: Vorweisung einiger Fundstücke aus dem Neuenburgersee: 26. März.

15) „ a. Stadtrath Scheuchzer: Ueber die Cheta (Chittier) der ägyptischen Denkmäler, ihren Kampf und Staatsvertrag mit Ramses II. Miamun: 2. April.

16) „ Professor Benndorf: Vorweisung und Erklärung von einzelnen Tafeln aus Bd. II seines Werkes: „Griechische und sicilische Vasenbilder", und über Gozzadini's Werk betreffend die Ausgrabungen in der Nekropolis von Marzabotto bei Bologna: 9. April. [1])

17) „ Dr. Meyer von Knonau: Fortsetzung über die Zimmerische Chronik, besonders deren Beziehungen zur schweizerischen Geschichte: 23. April.

18) „ Dr. F. Keller: Erklärung verschiedener Vorweisungen, besonders über verbundene Bronzeringe aus Pfahlbauten und die daran geknüpften Hypothesen über deren Verwendung als Geld, über die Thonfigur eines vierbeinigen Thieres aus dem Neuenburgersee, u. s. f. — Herr Professor Kinkel: Ueber einen noch am Ende des 17. Jahrhunderts auf der zürcherischen Stadtbibliothek vorhandenen Tisch mit Malerei von Hans Holbein d. J. und die Legende des darauf dargestellten h. Nemo: 30. April.

19) „ Professor Lasius: Bericht über seine oberitalienische Reise, besonders Verona, Vicenza, Ferrara, Ravenna, Loreto, Venedig (unter Vorweisung zahlreicher Photographien und Zeichnungen): 14. Mai **(erste Sommerzusammenkunft)**.

[1]) Herrn Dr. Kinkel sei hier für seine mehrmalige Mühwaltung als Protokollführer in Verhinderungsfällen des Actuars der verbindlichste Dank ausgesprochen.

20) Herr Staatsarchivar Strickler: Geschichte der schweizerischen, besonders der zürcherischen Reformation mit vornehmlicher Betonung bisher nicht genügend archivalisch erhellter Puncte: 28. Mai.

21) „ Professor Kinkel: Ueber die Vincent'sche Sammlung von Glasgemälden in Constanz und insbesondere über sieben Grisailles mit alttestamentlichen Scenen als über Muster von genauer Uebertragung entlehnter Scenen aus mythologischen Kupferstichen (Tableaux du temple des Muses etc., par M. de Marolles: Paris 1655) auf Glas. — Herr Dr. Keller: Vorweisung von Steinbeilen aus der Limmat. — Herr Gräter: Vorweisung von Waffen, Kleidungsstücken, Geräthen des südindischen Volkes der Curk: 11. Juni.

22) „ Professor Benndorf: Ueber antike Analoga zu den mittelalterlichen Hausmarken. — Herr Professor Köchly (als Gast): Ueber seine Ausfahrt behufs Auffindung des nicht in befriedigender Weise zu bestimmenden Oppidum's der Aduatuker: 25. Juni.

23) „ Professor H. H. Vögeli: Ueber die Geltendmachung einer eidgenössischen Centralgewalt durch die Tagsatzung von 1470 bis 1520: 9. Juli.

24) „ Professor Oppert (als Gast): Die Ergebnisse der Expédition de Mésopotamie, 1851 bis 1854, und über die assyrische Keilschrift im Besonderen: 15. October **(erste Wintersitzung)**.

25) „ Dr. Helbig (als Gast): Ueber neuere Ausgrabungen in Corneto und Cervetri: 22. October.

26) „ Professor Benndorf: Ueber das römische Bergwerk- und Steinbruchwesen unter Mittheilung einer deutschen Uebertragung der Passio sanctorum Quatuor Coronatorum: 29. October.

27) „ Professor Meyer von Knonau: Historische Erörterungen besonders über Legendenbildung, als Anknüpfung an die Schilderung einer Wanderung vom inneren Walserthale und St. Gerold über Rankwil nach Hohenembs: 5. November.

28) „ Professor Oppert (als Gast): Ueber die Inschrift des Mesa, König von Moab, Zeitgenossen des Jehu: 12. November.

29) „ Professor Osenbrüggen: Ueber den St. Gotthardspass und besonders über den Anfang der Verwendung desselben zur Verbindung des Vierwaldstättersees mit Italien. Herr Dr. F. Keller: Vorweisung einer Hausapotheke: 19. November.

30) „ Professor H. H. Vögeli: Die Berner in Savoien 1536: 26. November.

III. Unternehmungen.

a. Litterarische Unternehmungen.

Im Berichtsjahre erschienen:

1) Heft 5. von Abtheilung I. des 16. Bandes der Mittheilungen: Aventicum Helvetiorum. Fünftes Heft; von Professor Dr. C. Bursian.

2) Heft 4. von Abtheilung II. des 16. Bandes (zugleich als XXXIV. Neujahrsblatt, für 1870): Beschreibung der Burg Kiburg; von M. Pfau, A. Nüscheler und Professor G. Kinkel.

Hiemit ist der **16. Band abgeschlossen.**

3) Heft 1. des 17. Bandes: Die Grabhügel bei Allenlüften, Kt. Bern; von E. von Fellenberg und A. Jahn.

4) Heft 2. des 17. Bandes: Grandson und zwei Cluniacenserbauten in der Westschweiz; von Dr. R. Rahn.

5) Heft 3. des 17. Bandes· Helvetische Denkmäler. Zweites Heft: Die Zeichen- und Schalensteine der Schweiz; von Dr. F. Keller.

6) Heft 4. des 17. Bandes: Notice sur les forges primitives dans le Jura; par A. Quiquerez.

7) Denkmäler des Hauses Habsburg in der Schweiz, herausgegeben von der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. — Das Kloster Königsfelden. Lief. V. und VI.

8) Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde: zweiter Jahrgang (vier Hefte).

Die sieben ersten Publicationen (die erste bis sechste bei S. Höhr in Zürich, die siebente bei Ebner und Seubert in Stuttgart in Commission) sind, wie alle früheren, von den Mitgliedern der Gesellschaft mit 30 % Rabatt zu beziehen. Der Preis der achten Publication, in Commission bei J. Herzog in Zürich, ist 2 Fr. 20 C. (franco).

Nahe bevorstehend ist die Edition nachstehender Publication:

Heft 5. des 17. Bandes (zugleich als XXXV. Neujahrsblatt für 1871): Burg Mammertshofen im Kt. Thurgau; von Professor Meyer von Knonau.

In Vorbereitung sind eine Abhandlung über die schweizerischen Letzinen von a. Rechenschreiber A. Nüscheler, und (von den Denkmälern des Hauses Habsburg in der Schweiz) der Schluss der Publication über das Kloster Königsfelden. Der Anzeiger wird auch 1871 fortgesetzt werden.

b. Ausgrabungen.

Zu Uetikon am Zürchersee und bei der Daubenmühle bei Mammern am Untersee wurden Ausbeutungen der an beiden Orten vorhandenen Pfahlbauansiedelungen angestellt. Ausserdem ward die Bestrebung fortgesetzt, die in der Limmat geschehenden Ausbaggerungen zu verfolgen und die dabei sich ergebenden Fundstücke zu erwerben.

IV. Sammlungen.

Nicht genug kann auch in diesem Jahresberichte wieder die eifrige Mühwaltung der Herren Conservatoren der verschiedenen Sammlungen verdankt werden.

1. Geräthschaften u. s. f.

Herrn **Escher-Züblin,** der mit so grosser Liebe sich der Besorgung unserer Sammlungen — im engeren Sinne des Wortes — hingibt, verdanken wir folgenden Bericht:

A. Geschenke.

α) Pfahlbauten, Keltisches. Elen-, Hirsch- und Rehgeweihe, Urochs- und Widderhörner, Kinnlade vom Hirsch und Biber, bearbeitete Hirschhorn-Stücke und Fassungen für Steinbeile, Steinbeile und Meissel, Geräthe aus Knochen und Feuerstein, Thongefässe und Scherben, aus Bronze 1 Nadel, 1 Beil, 1 Angel (von den Erben des Herrn Oberst Schwab in Biel als Andenken an seinen verstorbenen Freund, Hrn. Oberst Schwab, an Herrn Dr. Keller übergeben und von diesem unserer antiquarischen Sammlung einverleibt); 20 Messingringe, Weizenähren von Mörigen (Hrn. Prof. Desor); 1 kleines Geräthe aus rothem Hornstein durchbohrt von Robenhausen (Hrn. Prof. Escher v. d. Linth); Hirschhornzinken mit Schnureinschnitt, Schulterblattknochen von Moosseedorfsee (Hrn. Dr. Uhlmann); 2 Abgüsse der Goldbänder aus dem Unghürhubel bei Bern (Hrn. Bergingenieur Ed. v. Fellenberg); 1 Steinbeil aus Serpentin (Hrn. Director Mösch).

β) Griechisches und Römisches. Marmorinschrift aus dem Cimiterio di S. Calisto (Sigr. Rocchi in Rom), dazu moderne Marmoreinfassung, 1 irdene Todtenurne aus der Acropolis bei Albano (Hrn. Dr. Wille). 1 Fragment aus terra sigillata, retiarius darstellend, 1 do. do. mit Töpfernamen, 1 Fragment weiss und blauer Glasfluss (Hrn. Dr. H. Meyer); 1 kleine Statuette aus gebranntem Thon (Frau Meyer-Schulthess); Abguss eines Satyrkopfes (Hrn. Carrard in Lausanne).

γ) Alemannisches. 2 Aschentöpfe, 1 flache Schale aus einem Grabhügel (Hrn. Frdr. Curtius, durch Hrn. Dr. Kinkel).

δ) Mittelalterliches. 1 Bronzeinschrift aus dem Kloster Feldbach (HHrn. Labhart und Gubler); 1 eisernes Schmuckkästchen (Hrn. Alf. Bernhard).

ε) Verschiedenes. 1 Götzenbild, 1 kleine Schelle aus einem indischen Tempel bei Bombay, 1 Statuette als Lampenhalter, Bronze (Hrn. A. Græter, Prof. an der Missionsanstalt in Basel); 1 ægyptischer Scarabæus mit Hieroglyphen (Hrn. Dr. H. Meyer); 1 Japanesisches Manuscript.

B. Ankäufe.

α) Pfahlbauten und Keltisches 1 Schalenstein; Steinbeile und Meissel von Uetikon; 2 Steinbeile, 2 Messer und 1 Bronzebeil, 1 Sichel, Knochen- und Hirschhornstücke, Knochengeräthe; Scherben aus der Limmat; Assortiment aus dem Pfahlbau Wangen; Stein- und Holzgeräthe von Robenhausen; 1 doppelte Angel von Bronze; Assortiment aus dem Pfahlbau St. Aubin.

β) Römisches. 12 irdene Lämpchen; verschiedene eiserne Geräthe aus der Limmat;

γ) Mittelalterliches. Fragment einer Grabschrift aus Bronze, eiserne Geräthe, Waffen, Thongefässe, Thonformen, Bronzegewicht, eisernes Fussmass, 1 steinernes Lichthäuschen aus der Limmat; 1 Schlaguhr von Ao. 1587; 1 seidenes Band von Loreto.

2. Münzen.

Die Münzsammlung hat sich der folgenden durch Herrn Dr. **H. Meyer,** den Vorsteher des Kabinetes, gütigst verzeichneten Vermehrungen zu erfreuen:

Im Jahr 1870 wurde die Münzsammlung beträchtlich vermehrt, indem 300 Stücke theils durch Geschenke, theils durch Kauf erworben wurden. Vor allem ist erfreulich, dass die Serie der so seltenen keltischen Münzen neuen Zuwachs erhielt. Diese wurden theils in der Schweiz, theils nahe an der schweizerischen Grenze auf französischem Gebiete gefunden.

Die übrigen Münzen sind grösstentheils römische, namentlich aus den letzten Jahrhunderten des römischen Reiches.

Ausserdem wurden einige seltene orientalische Münzen erworben.

Es folgt nun die Angabe der verschiedenen Geschenke und Ankäufe.

A. Gallische Münzen.

XI gallische Potinmünzen, die mit vielen ähnlichen in Frankreich im Departement Doubs, nicht weit von der Schweizergrenze des Kantons Neuenburg, gefunden wurden, wurden von Abbé Narbey, Professor am Collège Consolation bei Besançon, angekauft. Auf der Vorderseite ist ein Kopf mit Diadem, auf der Rückseite ein Stier in roher Zeichnung, es sind Nachahmungen der bekannten massilischen Münzen mit dem stossenden Stier (bos cornupeta). Drei Stücke haben vorn einen behelmten Kopf, auf der Rückseite ein Pferd und eines hat über dem Pferde die Aufschrift TOG, welche durch Togirix (Namen eines gallischen Fürsten) ergänzt wird.

Aehnliche Stücke werden auch in der Schweiz, im Kt. Neuenburg, Solothurn und Bern gefunden.

XIII gallische Kupfermünzen und IV Silbermünzen wurden von Hrn. Baron v. Pfaffenhofen zu Donaueschingen geschenkt; es sind Münzen verschiedener gallischer Stämme, der Sequaner, Aeduer, Aremorici, Lingoner. Sehr merkwürdig ist eine Silbermünze, auf welcher ein Mann in langem Mantel, vermuthlich ein Druide, dargestellt ist, der einen gallischen Torques (einen offenen Ring) in den Händen hält.

IV gallische Kupfermünzen wurden aus der Sammlung des Hrn. Dr. Clement zu St. Aubin erworben; es sind Münzen, welche den Aeduern zugeschrieben werden.

B. Römische Münzen.

Herr Dr. Berthold schenkte 13 zu Paestum gefundene Kupfermünzen, Herr Prof. Mösch 12 zu Augst bei Basel gefundene Kupfermünzen.

Herr Dr. Wille schenkte 24 Kupfermünzen, die er zu Rom erworben hatte, nämlich 1 As, 5 Stück des Kaisers Augustus, unter welchen ein sehr schönes Exemplar mit dem Bilde der Livia, seiner Gemahlin, sich befindet.

1 Nero, 3 Domitianus, 1 Trajan, 3 Hadrian, 2 Antoninus Pius; 1 Faustina, Gemahlin des Kaisers Antoninus Pius, und 1 Faustina, Gemahlin des Kaisers Marcus Aurelius.

1 Commodus.

2 Münzen der Kaiserin Mammæa, Gemahlin des Alexander Severus, mit dem Revers Felicitas publica und Venus Felix, eine Aufschrift, welche auf Münzen mehrerer römischer Kaiserinnen sich findet.

1 Münze des Kaisers Julius Philippus.

1 Aurelian, 1 Probus, 1 Maximianus Hercules.

Herr William-Hausheer schenkte eilf Kupfermünzen, die zu Trier gefunden wurden, unter diesen ein Trajan, Antoninus Pius, Faustina, Constantinus, Tetricus, Valens, 2 Valentinian, und Arcadius.

Aus der Sammlung des Hrn. Dr. Clement zu St. Aubin bei Neuchatel wurden ausser den oben erwähnten gallischen Münzen 12 römische Silbermünzen (2 Alexander Severus, 4 Gordianus, 3 Philippus Arabs, 1 Gallienus, 1 Salonina, und 1 Postumus) erworben, ferner 90 Kupfermünzen; von diesen erwähne ich nur einige gut erhaltene Stücke, der Kaiser Augustus, Tiberius, Nero, Galba, Domitianus, L. Verus, Antoninus, Alexander Severus, Maximinus, Julius Philippus.

Ferner eine Münze des Kaisers Hadrian (?) in Grosserz, geschlagen in der Stadt Sagalassus in Pisidien. Auf dem Revers steht Mars und trägt in der Rechten eine Victoria, in der Linken die Lanze.

Herr Dr. Kramer zu Mailand schenkte 40 Münzen, die er auf einer Reise in den Orient, nach Damascus, Palmyra und Jerusalem, gekauft hatte. Unter diesen erwähne ich 2 Tetradrachmen des Königs Ptolemæus Soter in Aegypten, 1 kleine Kupfermünze des Königs Antiochus in Syrien (nummus serratus).

2 sehr seltene Kupfermünzen des Königs Aretas, Königs der Nabatæer in Arabien. Auf dem Avers der einen sind die Köpfe des Königs und seiner Gemahlin, auf dem Revers ist ein Doppelfüllhorn.

Die Münzen der Nabatæer wurden erst im Jahre 1858 durch Herzog von Luynes bekannt gemacht und die Aufschriften erklärt; im Jahr 1868 lieferte Herr von Voguè neue Beiträge in der „Revue Numismatique".

Aretas war ein Zeitgenosse des Pompejus und wurde genöthigt, sich der Herrschaft der Römer zu unterwerfen und zwar durch M. Scaurus, den Statthalter von Syrien. Diese Begebenheit ist auf einer römischen Familienmünze (gens Aemilia) dargestellt (s. Mommsen, röm. Münzwesen p. 627).

Ferner 24 römische Kupfermünzen, 3 byzantinische der Kaiser Justinus und Mauricius Tiberius, und 3 arabische.

Und endlich eine Kupfermünze des Königs Jacob II. von Cypern und Jerusalem 1464—1473.

Herr Prof. A. Escher schenkte 5 Kupfermünzen der Kaiser Aurelianus und Probus, die im Bleniothal im Kanton Tessin gefunden wurden und zu einem grossen Münzfunde gehören, den ich in meinen frühern Berichten öfter erwähnte.

Dr. F. Keller schenkte eine im Heinimürler bei Oberweningen gefundene Kupfermünze Domitians und eine im Selnau bei Zürich gefundene Kupfermünze des Antoninus Pius.

Dr. H. Meyer schenkte einige zu Windisch ausgegrabene Münzen und einen Trajan, der in Zürich im Garten des Meierhofes von einem Arbeiter entdeckt wurde.

C. Mittelalterliche Münzen.

Herr Baron von Pfaffenhofen schenkte 13 Bracteaten von Constanz, Ueberlingen, Lindau, Todtnau, Basel, Zofingen.

Herr Bernhard schenkte 2 Bracteaten von Augsburg.

3. Bibliothek.

Herr **Dr. Gessner**, der sich durch Anlegung und Vollendung eines Handkataloges neue Verdienste um die Bibliothek erwarb, nennt folgende im Eingangsbuche angemerkte Geschenke:

Geschenke.

Von den HH. Verfassern oder Herausgebern:

Aus der Schweiz:

Fr. Bürkli: Zürch. Kalender von 1871.

Dr. Staub: Rechenschaftsbericht des schweiz. Idioticons.

Utzinger: Neujahrsblatt für Bülach.

Seguin, F.: Le tir fédéral à Zoug.

Secretan, Ed.: Du passage des Alpes par Annibal.

Rilliet, A., et Bordier: Origines de la confédération Suisse, le Grütli und Guill. Tell.

Strickler: Grundriss der Schweizergeschichte. I und II.

Hammann: Les répresentations graphiques de l'Escalade.

Rathgeb: Antwort auf das Revisionsgesuch des Dr. Hotz, Staatsarchivar, in Sachen der Hubgenossenschaft Schwamendingen c. Finanzdirection des Cantons Zürich.

Meyer, M.: Notices pour servir à l'histoire de la fondation de l'établissement des colléges et lycées catholiques de la Suisse.

Dr. Kinkel, Privatdozent: Die Ueberlieferung der Paraphrase des Evangeliums Johannis von Nonnos.

Uhlmann, Dr. J.: Die Metamorphose etc.

Aus dem Auslande:

Carl Förster: Ueber den Verfall der Restauration alter Gemälde in Deutschland.

Remarks on the vitrified forts of Scotland.

Rougemont, Fr. de: Die Bronzezeit, oder die Semiten im Occident, übersetzt von C. A. Keerl.

C. F. Trachsel: Les ateliers monétaires de la famille des Trivulzio.

Gozzadini: Di ulteriori scoperte nell' antica necropoli a Marzabotto nel Bolognese.

Graf Sozzi: Sulle belemniti d'entratico cenni.
Idem: Su varj argomenti relativi a Torquato Tasso.

Dr. Ernst Freiherr v. Bibra: Die Bronze- und Kupferlegirungen der alten und ältesten Völker.

Benndorf, Otto: Griechische und sicilische Vasenbilder.

Von Andern:

Von Herrn Escher-Züblin: Gsell-Fels, Römische Ausgrabungen im letzten Decennium.

Von Herrn Finlay in Athen: Journal de la campagne que le grand vesir Ali Pacha a faite en 1715, pour la conquête de la Morée, par Benj. Brue, interprête du roi près la Porte Ottomane.

Von Herrn A. Keller in Mailand:
Giornale degli scavi di Pompei. 1861, 1862, 1869, 1870.
Bulletino del Museo nazionale di Napoli. 1863, 1864.
Monumenta epigraphica Pompeiana. Pars prima inscriptionum curante Josepho Fiorellio.

Von Fürst Karl von Hohenlohe-Waldenburg: Das Siegelrecht des Mittelalters. Dissertation von Maxim. Günther, übersetzt von Dr. K. L.

Von Herrn Heinrich Escher in Triest: Aug. Mariette Bey, notice des principaux monuments exposés dans les galeries provisoires du Musée d'Antiquités Egyptiennes de S. A. le vice-roi à Boulaq.

Von Herrn Dr. Ladner. Wilmowsky, die römischen Moselvillen zwischen Trier und Nennig.

Von Herrn Dr. Clement sel. in St. Aubin: Jahn, A., Emmenthaler Alterthümer und Sagen.

Von Frauen Schulthess-Schulthess: 1 Plan der Stadt Luzern von Martinus Martini.

Von HHrn. E. und D. Hofmeister: 3 Urkunden, 2 Urbar, 2 genealogische Libelle, 1 Stammbuch, 1 geometrischer Plan von Neerach.

Gekauft:

Histoire de Jules César (par Napoléon t. 1 und 2). 8°. Atlas (Cartes du tom. 1 und 2). kl. fol.

Brömmel, über die Helvetier.

Tauschverkehr (neu begonnener):

Anzeiger für Schweizer Geschichte, herausgeg. von der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Erster Jahrgang. Neue Folge. 1870. Nr. 1—3.

V. Oekonomie.

Unserem Rechnungsführer, Herrn Oberst Haab, wurde für die von ihm eingereichte Jahresrechnung in der Sitzung vom 30. April der beste Dank ausgesprochen. Unsere Thätigkeit sah sich durch die sehr verdankenswerthen Beiträge der h. Regierung, des l. Stadtrathes und durch die schönen Legate der sel. Herren Architekt F. Stadler und Director Escher-Hess (im Betrage von 1000, 450, 300, 600 Fr.) in ungemein wolthuender Weise anerkannt.

Zürich, im November 1870.

Im Namen der Antiquarischen Gesellschaft.

Der Actuar:

Prof. Dr. Gerold Meyer von Knonau.